

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Gottesdienste in der Weihnachtszeit
und zum Jahreswechsel

Quempas-Chörchen



Gedanken zur Jahreslosung

In dieser Ausgabe

Gedanken zum Innhalten	3
Gemeindeleben	5
Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel	5
Aus dem Presbyterium	6
Weihnachtsbeleuchtung	8
Kirchenmusik	10
Ruhe finden im Advent	11
Tafel Oberberg Süd	12
Weihnachtsbaumaktion	13
Diakonie	14
Jahreslosung 2023	16
Gedanken zur Jahreslosung	17
Chöre und Gruppen	18
Quempas-Chörchen	18
Spielenachmittag	19
Anmeldung der Konfirmand*innen	19
Zum Vormerken: Sommerfreizeit 2023	19
Rückblick auf die Herbstferien	20
Termine für die Pinnwand	22
Freude und Leid in unserer Gemeinde	23
Kontakte	24

Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen,
Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht

Web: www.kirchengemeinde-marienberghausen.de

Mail: marienberghausen@ekir.de

Redaktion: Friedhelm Wissemann, Anke Hartmann, Sahra Klabunde, Sandra Thiele

Kontakt Redaktion:

redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Layout: Sandra Thiele

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Groß Oesingen

Bilder: Reinhard Holländer, Sophie Weißweiler, gemeindebrief.evangelisch.de (Lehmann, Lotz) pixabay.com (jplenio, Myriams-Fotos, sweetlouis, StockSnap, freephoto.cc)

Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienberghausen

Volksbank Oberberg eG

IBAN: DE23384621350300310010

Redaktionsschluss für die Auflage
2/2023: **1. Februar 2023**

Licht an? Gedanken zum Innehalten



Wie halten Sie es in diesem Jahr mit der Weihnachtsbeleuchtung? Lichterketten ja oder nein? So intensiv wie selten wird in diesem Jahr über die Notwendigkeit von Licht im Advent und zu Weihnachten diskutiert.

Ich zitiere Claudia Lehn, Journalistin des Kölner Stadtanzeigers: „Haben sie je davon gehört, dass Josef den Kronleuchter anschaltete, auf dass der Sohn sich durch die Festbeleuchtung gleich richtig willkommen fühlen sollte? ... Glauben sie ernsthaft, die Weihnachtsfreude hat ihren Ursprung bei den Stadtwerken?“ Ihre Kollegin aus der Lokalredaktion hält dagegen: „Weihnachtsbeleuchtung anbringen. Das mag trivial anmuten, schenkt aber trotzdem ein Stück weit Hoffnung, Ge-

meinschaftsgefühl und Geborgenheit in unsicheren Zeiten.“

Bei Licht besehen, sehnen sich alle nach einem hellen Schein. Wir tapen nicht gern im Dunkeln und leiden unter dunklen Lebensphasen. Ganz ohne Dunkelheit geht es aber auch nicht, wir wissen um Lichtverschmutzung, Samen brauchen die Dunkelheit zum Keimen und viele kreative Ideen entspringen gerade den dunkelsten Nachtstunden.

Was tun mit der Dunkelheit?

Kinder, die im Dunkeln einschlafen sollen, beruhigt oft ein Nachtlicht oder ein Türspalt, durch den ein Lichtschein fällt.

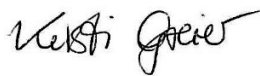
„Ich bin das Licht der Welt“, wird das Kind in der Krippe als erwachsener Mann sagen. „Wo ich bin, ist Licht, selbst in der Finsternis“ (Joh 8,12). Für verlässliches Licht in der Nacht hat Gott also höchstpersönlich gesorgt. Wir können sicher sein: Gott lässt für uns die Tür zu sich einen Spalt offen. Da scheint genug Licht hindurch, sogar so viel, dass es auch durch uns weiterleuchten kann.

Kümmern wir uns um dieses besondere Leuchten, das vom Stall zu Bethlehem ausgeht. Machen wir Licht an, kein Flutlicht – das würden wir im Kinderzimmer ja auch nicht wollen – aber deutliche Lichtzeichen. Im Gemeindehaus lassen wir jeden Tag einen Stern strahlen. Immer, wenn es dunkel wird, von 18.00-20.00 Uhr als sichtbares Zeichen: unsere Hoffnung leuchtet – na-

türlich auch in unseren Gottesdiensten und den meditativen Abenden. Tragen Sie ebenfalls zum Hoffnungsleuchten bei. Zünden Sie Kerzen an, schalten Sie reihum die LED-Lichterkette ein, überraschen Sie die Kassiererin mit einem Strohstern, erzählen Sie Geschichten, verschenken Plätzchen... Der Prophet Jesaja würde sagen: „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt.“

Bringen wir möglichst viele Menschen mit dem Hoffnungsstern, der die Nacht erleuchtet, in Berührung, nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre



Monatsspruch Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb
und Löwe weiden zusammen, ein
kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6



Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

4. Advent, 18. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von und mit dem Kindergottesdienst und Pfarrerin Greier
Heilig Abend, 24. Dezember	15.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Kinder mit Pfarrerin Greier
	16.30 Uhr	Christvesper unter freiem Himmel in Löhe mit Pfarrerin Greier, Posaunenchor und den Konfirmand*innen
	17.00 Uhr	Christvesper in Marienberghausen mit Pfarrer Plasger und dem MGV Marienberghausen
1. Weihnachtstag, 25. Dezember	6.00 Uhr	Christmette mit Pfarrerin Greier, dem Kirchenchor und dem Quempas-Chörchen
2. Weihnachtstag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dripke
Silvester, 31. Dezember	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende mit Prädikant Dripke
Neujahr, 1. Januar	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Greier, mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus



Aus dem Presbyterium

Was war? Was kommt?

Winterkirche

Wir wollen in den Monaten Januar und Februar die Gottesdienste im Gemeindehaus feiern, um Energie zu sparen. In den letzten Jahren war der Dezember in der Regel noch nicht so kalt, sodass wir uns entschieden haben, gerade die Adventgottesdienste noch in der Kirche zu feiern. Bei den Renovierungsarbeiten im vergangenen Jahr haben wir das Gemeindehaus als gute Gottesdienststätte kennenlernen dürfen.

Das Anstrahlen der Kirche wird, auch als ein Zeichen für alle, vorerst eingestellt. Die Beleuchtung vor dem Gemeindehaus ist mit Bewegungsmeldern ausgestattet, sodass die Sicherheit gewährleistet ist.

Projekt Konfi-Wald

Wir würden gerne mit den Konfirmanden einen „Konfi-Wald“ anlegen. Jeder Konfirmand soll einen Baum pflanzen und gemeinsam sollen sich die Jugendlichen auch um diese Waldfläche kümmern. Der Gedanke dabei ist, zum einen die Kinder für die Natur nochmal zu sensibilisieren und auch einen

besonderen Ort zu haben, um gemeinsame Gottesdienste zu feiern und Aktionen zu machen. Für dieses Vorhaben benötigen wir allerdings auch finanzielle Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, diese Aktion zu unterstützen, melde sich bitten bei Susanne Goße (0162-9412172).

Öffnung der Pfarrscheune

Wie bereits im letzten Gemeindebrief berichtet, wurde der Eingangsbereich der Pfarrscheune mehrmals verschmutzt und die Bücher durchwühlt. Wir haben jetzt eine Videokamera installiert und wir hoffen, damit die Öffnung der Pfarrscheune aufrecht erhalten zu können.

Besondere Gottesdienste

In Vorbereitung für das nächste Jahr ist ein Tag im Juli oder September mit der Möglichkeit, biblische Geschichten an besonderen Orten zu erleben. An außergewöhnlichen Orten soll es Impulse zu passenden Bibelstellen geben. Als Beispiel evtl. in einer Praxis für Physiotherapie das Gleichnis der Heilung der gekrümmten Frau.

Neujahrsempfang

An Neujahr möchten wir dieses Jahr um 15.00 Uhr einen Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang feiern. Wir laden dazu alle Gemeindeglieder ein und ganz besonders alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde. Wir möchten uns an diesem Nachmittag ganz besonders bei Ihnen bedanken. Ohne die Mithilfe der Ehrenamtlichen wären viele Dinge in unserer Gemeinde gar nicht möglich. Und

da ist jede auch noch so kleine Hilfe ein wertvolles Geschenk.

Gemeindekonzeption

Im Februar wird das Presbyterium sich einen Samstag mit dem Gemeindekonzept und der Ausrichtung unserer Kirchengemeinde beschäftigen. Solltet Ihr dazu noch Anregungen oder Vorschläge haben, gebt uns diese bitte weiter. (Susanne.gosse@ekir.de oder 0162-9412172)



Wussten Sie schon,...

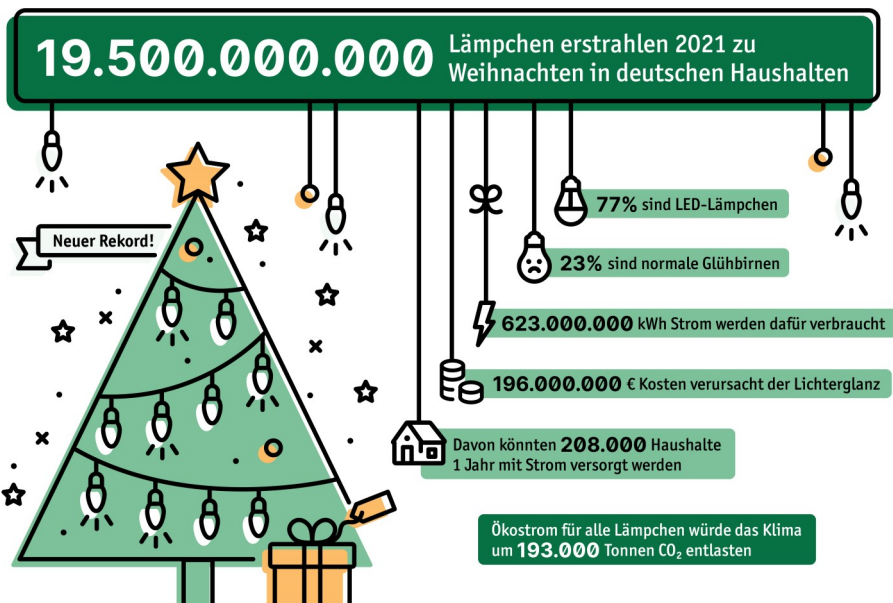
...dass das Bild der Seelenwaage unserer Kirche (li.) große Ähnlichkeit mit dem gleichnamigen Bild in der Bunten Kirche in Lieberhausen (re.) hat? Die Kunsthistoriker sind sich allerdings sicher, dass in Lieberhausen andere Maler gearbeitet haben als in unserer Kirche. Übrigens sind die Bilder in der Kirche in Lieberhausen bedeutend klarer als bei uns. Der Grund hierfür ist, dass die Bilder in Lieberhausen nicht im Original zu sehen sind, sondern farblich übermalt wurden. Die farblichen Übermalungen der Bilder in unserer Kirche wurden zwischen 1959 und 1961 wieder entfernt. Wir sehen also bei uns die Wandmalereien in den Originalfarben.

Licht-Blick im Advent

Die dunkle Jahreszeit hat begonnen und die Nächte werden länger. Mit Schwibbogen im Fenster, Lichterkette im Baum und leuchtendem Stern möchten wir in dieser Zeit ein wenig Hoffnung an alle Menschen, die an unseren Häusern vorbeigehen, hinaus-schicken.

Jedoch hat unsere schöne Beleuchtung auch eine Kehrseite. Im Vergleich zum Jahr 2021 stieg der durch die Advents-lichter verursachte Stromverbrauch im

Jahr 2022 um 17 % auf über 600 Giga-wattstunden. Energiekrise und Klima-wandel verlangen von uns drastische Einsparungen beim Energieverbrauch und der CO²-Emission. Und auch wenn ein paar Lämpchen scheinbar nicht ins Gewicht fallen, zeigen die Zahlen doch deutlich, welchen Einfluss es haben kann, wenn jeder Einzelne seine Weihnachtsbeleuchtung redu-ziert. Wir haben dazu eine recht auf-schlussreiche Grafik gefunden:



Quelle: 11. LichtBlick Weihnachtsumfrage. Die verwendeten Daten beruhen auf einer repräsentativen Online-Umfrage der YouGovDeutschland GmbH, an der 2.058 Personen zwischen dem 04. und 06.10.2021 teilnahmen.

Wir möchten nicht komplett auf die Beleuchtung im Advent verzichten, denn das Licht ist unser Zeichen für die Hoffnung, die wir gerade in Krisenzeiten benötigen.

Im Gemeindehaus werden wir die Adventsbeleuchtung auf die Abendstunden von 18-20 Uhr beschränken. In dieser Zeit kehren viele Menschen von der Arbeit nach Hause zurück oder machen noch einen Abendspaziergang durchs Dorf und sehen so unser Zeichen für die Hoffnung in der Welt.

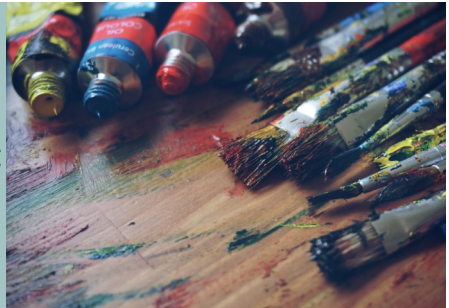
Wir möchten auch euch bitten, über eure Beleuchtung im Advent nachzudenken. Wenn wir alle unsere Weihnachtsbeleuchtung zeitlich einschränken und auf den Kauf neuer Lichterketten verzichten, können wir einen kleinen Beitrag zur Energieeinsparung und damit zur Bewahrung der Schöpfung leisten.

Thomas Terberger

Monatsspruch Januar

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Genesis 1,31



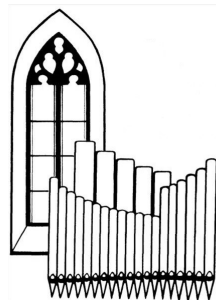
Kirchenmusik

Unterstützung für den Posaunenchor

Weihnachten ohne Musik? – Das geht gar nicht. Deshalb wird der Posaunenchor am Heiligabend beim open-air-Gottesdienst in Löhe wieder musizieren. Da wir aber nur noch ein kleiner Kreis sind, würden wir gern für die Christvesper am Heiligabend Unterstützung suchen - vor allem Trompetenbläser. Für den Gottesdienst werden wir donnerstags im Dezember von 20 - 21.30 Uhr im Gemeindehaus üben und ihn am Heiligabend um 16.30 Uhr in Löhe begleiten. Wer könnte den Posaunenchor dabei unterstützen? Herzliche Einladung zu den Dezemberproben.

Christmette 2022

Wie in früheren Jahren lädt der Kirchenchor conTAKT dieses Jahr wieder am Weihnachtsmorgen um 6 Uhr zu einer Christmette ein. Auch eine Kindergruppe für das Quempassingen übt seit November wieder, um den Weihnachtstag mit dem Chor und der Gemeinde festlich zu beginnen. Herzliche Einladung zu diesem traditionellen musikalischen Gottesdienst.



Kammerchor "Ad libitum" aus Dresden

Nach 3 Jahren wegen Corona ausgefallener Weihnachtskonzerte werden die Dresdener am **Sonntag, 8. 1. 2023 um 14.30 Uhr** wieder in Marienberghausen ein Weihnachts- und Neujahrskonzert singen. Wer sich an deren letzten Auftritt erinnert, weiß, dass uns hoch qualifizierte Chormusik erwartet. Deshalb freuen wir uns, dass diese außergewöhnlichen Gäste nach Marienberghausen kommen und heißen sie herzlich willkommen.

Das Konzert ist am Sonntag schon um 14.30 Uhr, weil die Sängerinnen und Sänger anschließend nach Dresden reisen müssen, um die neue Arbeitswoche zu beginnen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist - wie in Marienberghausen üblich - frei, wir bitten um eine Kollekte am Ausgang.

Ruhe finden im Advent

Wenn ich zu mir komme
Und das Außen loslasse
Wenn der Lärm verebbt
Und die Gedanken ruhig werden
Wenn ich aus dem Reden
Ins Hören komme
Aus dem Tun
Ins Sein
Wenn ich mich stelle
Und nicht länger fürchte
Dann erst kann Gott
Zur Welt kommen
In mir
Durch mich
Zu den Menschen.

Andrea Schwarz

Wir laden Dich ein auf einen Weg, auf dem wir meditativ-betrachtend mit Bildern, Texten, Musik und Stille versuchen, dem großen Geheimnis nachzuspüren, dass Gott mitten unter uns Mensch wurde.

Jeweils am Dienstag, Beginn 19.30 Uhr im Gemeindehaus Marienberghausen.

29. November 2022

Gott bricht ein – ...und Maria sagte Ja

06. Dezember 2022

Maria durch ein' Dornwald ging

13. Dezember 2022

Wie das Licht in die Welt kam

Die Abende werden gestaltet von Ursel Schneider.

Weihnachtskisten der Tafel Oberberg Süd

Die Tafel Oberberg Süd, die seit 19 Jahren im Südkreis Lebensmittelspenden einsammelt und an Menschen mit wenig Geld verteilt, startet zum 16. Mal die Aktion „Weihnachtskiste“.

Tafelnutzer erhalten Lebensmittel, die nicht mehr in den Verkauf kommen. Somit leisten

auch sie ihren Anteil an der Verhinderung von Lebensmittelverschwendung.

Zu der Tafel kommen immer mehr Bürger, die von Altersarmut betroffen sind. Sie leben alleine oder mit ihrem Partner. Alleinerziehende sind ebenfalls in schwierigen finanziellen Verhältnissen und nutzen das Tafelangebot.

Viele Nutzer arbeiten, können jedoch vom erzielten Lohn nicht leben und sind weiterhin auf staatliche Zuschüsse angewiesen.

Auch viele geflüchtete Familien finden den Weg zur Tafel.

Die Aktion „Weihnachtskiste“ soll diesen Menschen einmal im Jahr die Freude bereiten, ein persönliches Geschenk mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage zu bekommen.

Auch dem Schenker gibt es ein gutes Gefühl etwas zu geben, an Menschen aus der Nachbarschaft.

Was kann in die Weihnachtskiste? Haltbare Lebensmittel, die über die Festtage verzehrt werden können. Vielleicht noch etwas Weihnachtliches. Ein Gruß sollte nicht fehlen.



Abgabetermin ist am Dienstag, 06. Dezember 2022

Waldbröl	Ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12b	10.00-18.00 Uhr
Morsbach	Ev. Gemeindehaus, Flurstraße 12	10.00-18.00 Uhr
Nümbrecht	Kath. Pfarrheim, Friedhofstraße 1	10.00-18.00 Uhr
Wiehl	Kath. Pfarrheim, Hauptstraße 67	10.00-18.00 Uhr
Denklingen	Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 1	10.00-16.00 Uhr
Hermesdorf	DRK Kindergarten	10.00-15.30 Uhr
Drabenderhöhe	Ev. Gemeindehaus, Drabenderhöher Str. 30	10.00-16.00 Uhr

Ausgabetermin ist der 07. Dezember 2022

Weitere Infos unter www-tafeloberbergsüd.de, Telefon: 02291/9070765, E-Mail: waldbroeler.tafel@t-online.de

Tafel Oberberg Süd

Weihnachtsbaumaktion

Am 14. Januar 23 werden die Weihnachtsbäume ab 13.00 Uhr wieder durch unsere Konfirmand*innen und Jugendlichen eingesammelt. Freiwillige Helfer*innen treffen sich ebenfalls um 13.00 Uhr am Gemeindehaus Marienberghausen.

Sophie Weißweiler



Diakonie-Adventssammlung

19. November-10. Dezember

Armut ist nicht weit weg. Manchmal direkt neben an oder es betrifft uns selber. Die Diakonie unterstützt Menschen in Not. Was geschieht mit ihren Spenden? Die Spendensumme der Diakonie-Adventssammlung wird aufgeteilt. 25% für die Diakonie im Kirchenkreis und 40% gehen an das Diakonische Werk der Landeskirche. 35% verbleiben in unsrer Kirchengemeinde und können helfen Not zu lindern. Informationsflyer und Spendentüte liegen bei. Sie können Ihre Spenden auch auf folgendes Konto überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen
DE 23 3846 2135 0300 3100 10
GENODED1WIL

Stichwort: Diakonie Adventssammlung 2022

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sigrid Söhn



... dass die Unterkanten der gesamten Wandmalereien insgesamt sieben (!) verschiedene Höhen aufweisen? Ein Grund hierfür ist leider nicht bekannt. Auf dem Bild sehen Sie fünf verschiedene Höhen, zwei weitere befinden sich in den Querschiffen.

Diakonie Kirchenkreis An der Agger

Wir sind für Sie da mit unseren Angeboten.

Neben den Beratungsstellen gehören dazu

Fachberatung Kindertagesstätten, Seniorenhilfe und Seniorenreisen,
Gehörlosenseelsorge, Krankenhausseelsorge, Notfallseelsorge und TelefonSeelsorge,
Blaues Kreuz, Grüne Damen und Trauerbegleitung.

Informationen unter 02261 7009-35 und unter

www.ekagger.de/de/diakonie

Wir helfen

Unsere Beratungsstellen:

Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 02291 / 808716

schuldnerberatung.anderagger@ekir.de

Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Telefon: 02291 / 4068

beratungsstelle-hausfueralle@ekir.de

Fachberatung Wohnungsnot

Telefon: 02291 / 808500

kerstin.hartwich@ekir.de

In Trägerkooperation mit
Caritasverband Oberberg und Dia-
konie Michaelshoven e.V.

Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge

Telefon: 02261 / 61033

fluechtlingsberatung.anderagger@ekir.de

Mutter-Kind-Kur-Beratung

Telefon: 02261 / 7009-55

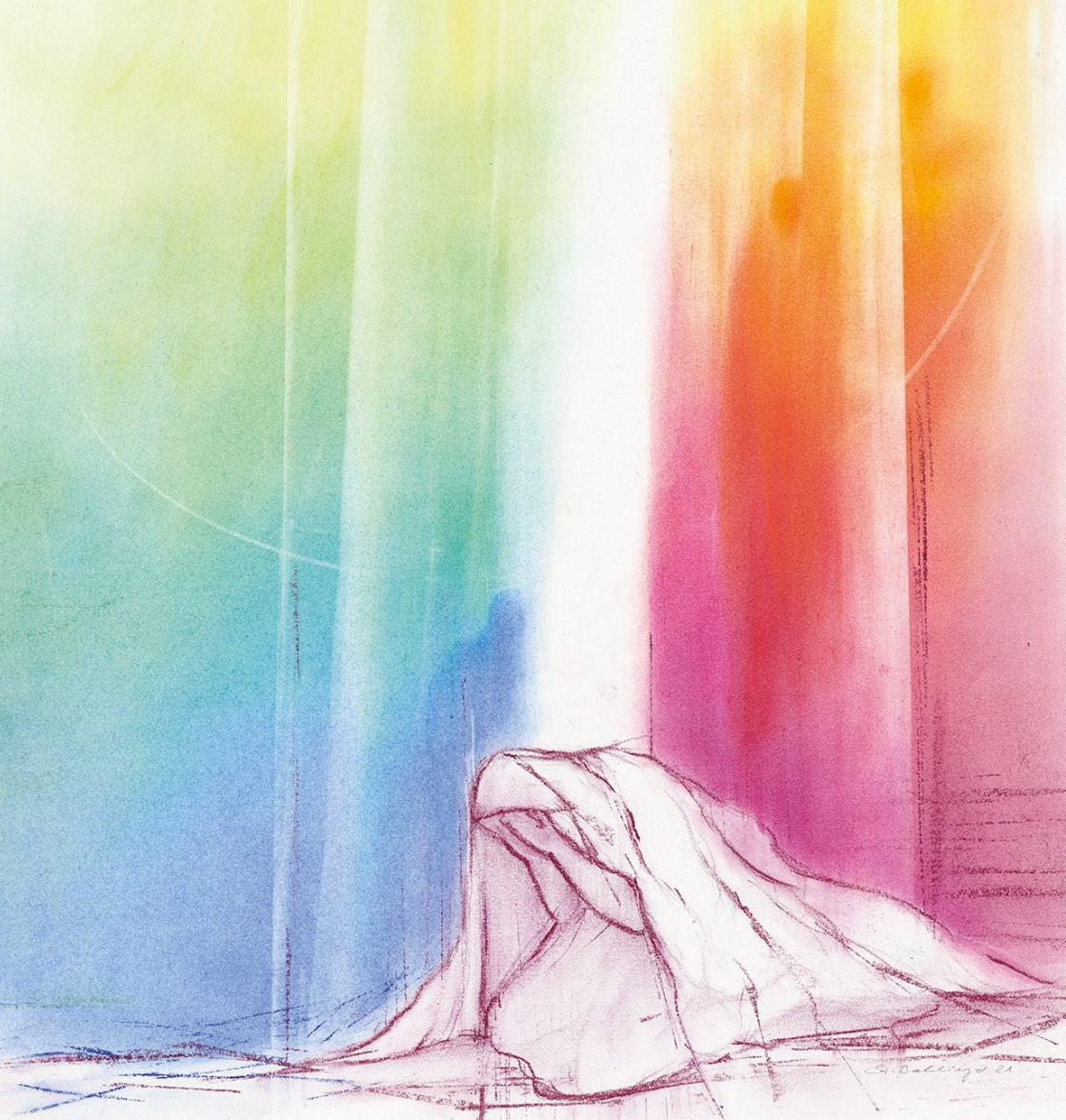
muettergenesung.anderagger@ekir.de

 **Diakonie**

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS



AN DER AGGER



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13

Gedanken zur Jahreslosung 2023

„Mama guck mal... Papa hast Du gesehen?“

„Der neue Mathelehrer kennt immer noch nicht meinen Namen, er übersieht mich einfach, egal wie oft ich aufzeige.“

„Hast Du die Bilder in meinem Status gesehen?“

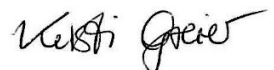
Von klein auf tun Menschen alles Mögliche und Unmögliche, um gesehen zu werden. Gesehen werden ist wichtig, übersehen werden kränkt. Aber: „Der liebe Gott sieht alles!“? Nein, Danke, das klingt eher unheimlich und nach Strafe.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13) - Dieser Vers wird als biblische Losung über dem Jahr 2023 stehen. Erstmals ist es der Ausspruch einer Frau, der den Blick auf das Jahr prägt. In der Geschichte, die dahintersteht, erfährt Hagar, eine ausgenutzte und abgelehnte Frau in hoffnungsloser Lage, die direkte Zuwendung Gottes. Der verlangt zwar etwas kaum Zumutbares von ihr, eröffnet ihr aber gleichzeitig eine Perspektive für ihr weiteres Leben. Für Hagar bedeutet schon die Tatsache, dass sie in ihrer Situation wahrgenommen und angesehen wurde, unendlich viel. Das ist kein „Big Brother is watching you“, sondern ein Gesehen-Werden im seelsorglichen Sinn. Ermutigt und mit Würde geht sie ihren Weg und weiß, dass Gott sie auch in Zukunft so ansehen wird.

„Gott sieht nach mir.“ Wer sich so wie Hagar wahrgenommen und begleitet weiß, bekommt den Blick frei für die, die niemand mehr sieht. Ein echter Segen in unserer krisengeschüttelten Gesellschaft. Und was für ein guter Vor-Satz für das neue Jahr: darüber nachdenken, welche Menschen wie gesehen werden und wer mehr ins Blickfeld gerückt werden muss.

Sehen stiftet Beziehung, nicht nur mit Gott, sondern auch im Miteinander aller Menschen!

Ihre



Quempas-Chörchen

Quempas - Singen in der Christmette am 1. Weihnachtsfeiertag

Liebe Kinder!

Wie in jedem Jahr soll es auch in diesem Jahr wieder einen Quempas in der ev. Kirche in Marienberghausen geben.

Viele von euch kennen den besonderen Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag morgens um 6:00Uhr bestimmt schon und haben vielleicht sogar schon einmal mitgesungen.

Auch in diesem Jahr brauchen wir viele Kinder und Jugendliche, die Spaß haben, dieses alte Lied mit uns zu singen.

Zum Proben treffen wir uns donnerstags zwischen 17:00 und 17:45 im Gemeindehaus an der ev. Kirche in Marienberghausen.

Die erste Probe findet am 10. November statt.

Bitte fragt eure Eltern, ob ihr zu den Proben kommen könnt und auch ob ihr an Weihnachten so früh morgens dabei sein könnt.

Ich freue mich, wenn viele von euch mitsingen!

Bei Interesse oder Fragen meldet euch bitte bei Jana Nöckel
(0151-23629522 oder 02262-9994031)



Spielenachmittag für Jung und Alt

Eine neue Gruppe für unsere Gemeinde

Es gibt ein neues Angebot in unserer Gemeinde:

Spielenachmittag für Jung und Alt

Montags um 15.00 Uhr treffen sich alle, die gerne Gesellschafts- oder Kartenspiele mögen, zu einem munteren Spielenachmittag. Die Idee kam von einigen Frauen aus unserem Frauenkreis und wir freuen uns, die Anregung umsetzen zu können und dass dieses Angebot schon so gut angenommen wird. Also den Termin gleich vormerken, vorbeikommen und Spaß haben.

Sollte jemand einen Fahrdienst benötigen, bitte bei Susanne Goße 02262-68741 melden.

Anmeldung der Konfirmand*innen

Wir wollen auf die Anmeldungen der neuen Konfirmand*innen im **März 2023** aufmerksam machen. Die Familien werden hierzu noch separat informiert.

Sophie Weißweiler

Zum Vormerken: Sommerfreizeit 2023

Auch nächstes Jahr wollen wir mit EUCH wieder auf Freizeit fahren. Die Planung läuft. Alle wichtigen Infos findet ihr zeitnah auf unserer Homepage.

Sophie Weißweiler

Rückblick auf die Herbstferien

Zwei kunterbunte und tolle Wochen liegen hinter uns! Dieses Jahr waren die Herbstferien vollgepackt mit ganz viel Spaß, Spiel und ACTION!



Offene Tür

„Auf die Türen, fertig, LOS!“- das passt ganz gut zu unserer „offenen Tür“. Überpünktlich stürmten die Kinder unsere Pfarscheune. Täglich vier Stunden hatten sie Zeit zu quatschen, Freunde zu treffen, zu basteln, zu kickern... Die Liste ist endlos. Mit dem Wetter auf unserer Seite waren die Beschäftigungsmöglichkeiten riesig.

Faires Frühstück

Am 11. Oktober haben wir gemeinsam mit dem Jugendkreis den Eine-Welt-Laden in Nümbrecht besucht. Wir durften erfahren, was hinter dem Laden und den Produkten steckt. Fleißig eingekauft haben wir natürlich auch. Passend zu unserem Ziel, ein „faires Jugendhaus“ zu werden, wollen wir die Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Laden stärken. Die Möglichkeit hierzu hatten wir dann direkt am 15. Oktober. Zum „fairen Frühstück“ war unser Gemeindehaus gefüllt mit vielen interessierten Menschen. Toll, dass wir ein Teil sein durften.



Kinder-Bibel-Aktionstag

Der diesjährige Kinder-Bibel-Aktionstag fand am 8.10. statt. Gemeinsam mit Selina und Fynn vom Johanneum haben wir einen tollen Tag rund um das Thema „Ich bin das Brot des Lebens“ erlebt.



Escape-Room

Sagt ihnen der Begriff „Escape Room“ etwas? Hierbei handelt es sich um ein Spiel in Lebensgröße, bei dem man selbst die Spielfigur ist. Ziel ist es, innerhalb einer bestimmten Zeit aus einem Raum zu entkommen, in den man als Gruppe eingesperrt ist –

das alles mittels verschiedener Rätsel. Dieser Herausforderung stellten wir uns am 12. Oktober in der evangelischen Kirchengemeinde in Wiedenest, die zum 5. Mal spannende Escape-Rooms in ihrem Gemeindehaus planten. Ob als Diebe in einem Museum oder in einem dunklen Raum eines Theaters – wir hatten eine Menge Spaß!

Sophie Weißweiler



Termine für die Pinnwand

04. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
06. Dez.	19.30 Uhr	Meditativer Abend im Gemeindehaus
13. Dez.	19.30 Uhr	Meditativer Abend im Gemeindehaus
18. Dez.	17.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von und mit dem Kindergottesdienst und Pfarrerin Greier
24. Dez.	15.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Kinder mit Pfarrerin Greier
24. Dez.	16.30 Uhr	Gottesdienst unter freiem Himmel in Löhe mit Pfarrerin Greier, dem Posaunenchor und Jugendlichen
24. Dez.	17.00 Uhr	Christvesper mit Pfarrer Plasger und dem MGV in Marienbergshausen
25. Dez.	06.00 Uhr	Christmette mit Pfarrerin Greier, dem Kirchenchor conTakt und dem Quempas-Chörchen
26. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dripke
31. Dez.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende mit Prädikant Dripke
01. Jan.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus mit Pfarrerin Greier
08. Jan.	14.30 Uhr	Konzert Ad libitum
15. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
17. Jan.	19.30 Uhr	Gesprächsabend Jüdisch-christliche Themen
29. Jan.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst
14. Feb.	19.30 Uhr	Gesprächsabend Jüdisch-christliche Themen
19. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Monatsspruch Februar

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Genesis 21,6



Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindebüro	02293 1778	Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Pfarrerin		montags und donnerstags
Kirsti Greier	0176 57742393	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Susanne Goße (Vorsitzende Presbyterium)	0162 9412172	
Sophie Weißweiler (Jugendreferentin)	0170 8533046	
Thomas Terberger (Finanzkirchmeister)	02293 8192989	
Guido Pinzke (Baukirchmeister)	0151 56004734	
Reinhard Holländer (Küster)	0172 2038028 02293 2439	
Gisela Denker (Frauenkreis)	02293 2535	
Hanna Wissemann (Posaunenchor)	02293 1587	
Manuela Ringsdorf (Kirchenchor conTAKT)	02293 526	
Anja Holländer (Instrumentalkreis)	02293-9377334	
Jana Nöckel (Kindergottesdienst)	02262 9994031	
Sandra Thiele (Gemeindebrief)	02293 9375360	
Dietmar Hartmann (Grüner Hahn)	02262 5049	

Veröffentlichung ja oder nein? - Hinweis zum Datenschutz

Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und § 8 DSG-EKD) ist es uns erlaubt, bei besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) Name, Anlass und Datum im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wer eine solche Veröffentlichung **nicht** wünscht, teilt dies bitte rechtzeitig (vor dem nächsten Redaktionsschluss) schriftlich oder per Mail

(marienberghausen@ekir.de) dem Gemeindebüro mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

